



St. Markus

Kleinostheim - Mainaschaff - Stockstadt

Liebe Leserin, lieber Leser, der Advent verändert. Ganz sichtbar ist das in unseren Straßen. In den Fenstern leuchten einem die verschiedensten Lichter entgegen – manche zart und warm, andere bunt und leuchtend. Man mag sich über den Geschmack streiten, aber entziehen kann man sich den Lichtern nicht.

Als Kinder haben wir oft auf der Autofahrt zu den Weihnachtsmärkten die Lichter in den Fenstern gezählt. Jede zählte auf ihrer Fensterseite und diejenige hatte gewonnen, die am Schluss die meisten Lichter gesehen hatte.

Der Advent verändert. Auch dieses Jahr? Ich schaue den Feiertagen mit einem mulmigen Gefühl entgegen. Kann Weihnachten im Kreise der Familie stattfinden? Wie können wir am Heiligabend die Gottesdienste feiern? Sicherlich wird dieses Jahr einiges anders werden und aus Rücksicht kann ich manches nicht tun. Aber dennoch: der Advent verändert – auch dieses Jahr!

Der Advent verändert. Er verändert unsere Straßen. Mitten in der dunklen Jahreszeit wird es licht durch die verschiedenen Lichter. Mitten in unsere unsichere Situation hinein erwarten wir das Kind in der Krippe. Diese Erwartung – manchmal zart und warm, manchmal bunt und leuchtend – verändert, denn Gott selbst begegnet uns in dem Kind in der

Krippe. Gott selbst weiß um unsere Sorgen und Ängste.

Vielleicht tut mir gerade dieses Jahr die Veränderung besonders gut. Vielleicht werde ich gerade dieses Jahr die Tradition wieder aufnehmen und die Lichter in den Fenstern zählen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und schöne Weihnachtsfeiertage.

Ihre / Eure Pfarrerin Katharina Wagner ●



Kirchgeld schon bezahlt?

Herzlichen Dank an alle, die das Kirchgeld schon überwiesen haben.

Falls noch nicht geschehen, bitten wir höflich um Überweisung auf das Kirchgeldkonto:

DE10 7955 0000 0008 6022 78

BYLADEM1ASA

Verwendungszweck:

Kirchgeld 2020 Kleinostheim, St. Markus



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Aktuelles

Wir planen, aber...

Der Druck dieses Gemeindebriefes hat eine lange Vorlaufzeit, darum bitten wir :

Achten Sie auf die aktuellen Informationen, ob geplante Veranstaltungen, Gottesdienste und Gruppen stattfinden. Sie finden dies auf der Homepage, in den örtlichen Mitteilungsblättern und den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Gruppen und Termine

Krabbelgruppen

In den Krabbelgruppen treffen sich Eltern und Kinder, egal aus welchem Ort, die miteinander singen, spielen und sich austauschen wollen. Beide Gruppen freuen sich über neue Teilnehmer/innen.

Krabbelgruppe I - Freitag, 9.00 Uhr,

Kontakt: Valentina Hermann 0176 46030577

Krabbelgruppe II - Dienstag, 15.30 Uhr,

Kontakt: Vanessa Stather 0175 5400405

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19.30 Uhr zur Nachbereitung der laufenden Texte des Losungsbuches in der Friedenskirche.

Kontakt: Brigitte Kneisel 06027 / 2633

Kinderchor

Der Kinderchor probt freitags um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff.

Kontakt: Pfarrerin Wagner 0160 2230094

Chor

Jeden Montag probt der Chor im Gemeindezentrum von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr.

Wer Lust hat mitzusingen, kann gerne zur nächsten Probe kommen.

Kontakt: Josef Adam 06021 / 76325

Aus der Gemeinde

Diakonieverein St. Markus e.V.

Am 24. Februar 1981 wurde der Diakonieverein St. Markus e.V. gegründet. Gründungsmitglieder waren damals: Pfarrerin B. Fietz, Herr H. v. Geibler, Frau E. Brunträger, Herr F. Hartmann, Herr B.W. Bartneck und Frau E. Westinning. Die damaligen Aufgaben des Vereins waren: Betreuung im sozialen Bereich vor Ort, Zusammenarbeit mit der Sozialstation vor Ort und die Unterstützung des Diakonischen Werk Untermain.

Von Anbeginn lag dem Verein die soziale Arbeit und Unterstützung älterer Menschen vor Ort am Herzen. Ältere Menschen sollten in ihrer gewohnten Umgebung betreut und unterstützt werden.

Der Verein gehört der evangelisch lutherischen



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Kirchengemeinde St. Markus an. Die Mitglieder kommen aus den Orten Kleinostheim, Stockstadt und Mainaschaff. Bis heute wird durch den Verein die Sozialstation in Stockstadt unterstützt.

Mit dem Bau des Seniorenzentrums in Kleinostheim erwachsen neue Aufgaben für den Diakonieverein. Mit der Satzungsänderung vom Juni 1995 wurde der Diakonieverein Mitträger dieser GmbH, der auch der Laurentiusverein und die Politische Gemeinde Kleinostheim angehören. Die Zusammensetzung: Gemeinde Kleinostheim 50%; Katholische Kirchengemeinde (Laurentiusverein) 40% und der Diakonieverein St. Markus 10%. Diese GmbH ist bis heute in Bayern einmalig.

Als Diakonieverein unterstützen wir die Arbeit der Haus St. Vinzenz von Paul GmbH – Soziale Dienste Kleinostheim und tragen somit die Angebote des Hauses mit.

Das betrifft auch die Arbeit des Pfarrers (1. Vorsitzender) aus Kleinostheim. Neben den Gesellschafterversammlungen und dem Aufsichtsrat (hier ist der Geschäftsführer und 2. Vorsitzende z.Z. Herr Kühnel), gilt es vor allem die Seelsorge und Gottesdienste im Haus St. Vinzenz von Paul zu unterstützen bzw. zu gewährleisten. Dies geschieht in ökumenischer Verbundenheit und Vertrautheit.

Zwei weitere Aufgabenfelder, die indirekt durch den Diakonieverein mit unterstützt werden, sind die Mittagsbetreuung an der

von Ketteler Schule und die Kinderkrippe St. Vinzenz.

Bei der Gründung des Diakonievereins gab es 120 Mitglieder aus allen drei Ortsteilen. Nun, im Jahre 2020 sind es gerade einmal noch 55 Mitglieder!! Der Verein ist völlig überaltert! Das lässt im Moment nichts Gutes erahnen. Dem Diakonieverein gehen nicht nur die Mitglieder aus, sondern auch die finanziellen Möglichkeiten. Junge bzw. jüngere Mitglieder gibt es nicht. Wenn die Mutter oder der Vater versterben, erlischt natürlich die Mitgliedschaft... und die Kinder haben wenig Interesse daran, was den Eltern noch am Herzen lag.

„Was bringt mir ganz persönlich der Diakonieverein?“, so werde ich manchmal gefragt bzw. sind es solche Äußerungen, die mich erreichen.

Antwort: „Erst einmal nichts direkt!“ Muss denn jede Spende gleich persönlich etwas einbringen? Möchte ich nicht vielleicht die Welt ein kleinwenig besser machen, mit dem, was ich leisten kann?

Ist es nicht gut und schön zu sehen, wie ältere Menschen in Kleinostheim bleiben können und im Haus St. Vinzenz umsorgt und ge-

Fotos oben:

Konfirmanden nach der Konfirmation in Stockstadt und Kleinostheim

(Fotos: privat)



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

pflegt werden? Ist es nicht schön zu sehen, wie jeden Tag eine ganze Flotte von weißen Autos ausströmt, mit Menschen an Bord, die Menschen zu Hause pflegen, ein Schwätzchen halten, Gutes tun?

Ist es nicht schön, seine Kinder am Nachmittag in der Grundschule gut aufgehoben zu wissen? Ein gutes, warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und viele Aktivitäten sind dabei garantiert.

Wie vielen jungen Familien ist geholfen, dass sie ihre Kleinsten in der Krippe in guter Obhut wissen!

All das sind Dinge, die jeden direkt oder indirekt betreffen oder später vielleicht einmal betreffen könnten. Ja, die Mitgliedschaft im Diakonieverein mag erst einmal nichts Zählbares bringen, aber es ist eine Solidargemeinschaft, in die eingezahlt wird. Eine Solidargemeinschaft für Kleinostheim und die umliegenden Ortsteile von St. Markus.

Ein Generationenvertrag, wo die Menschen aus unserem Bereich aufeinander achtgeben und füreinander da sind.

Der Diakonieverein St. Markus, die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius und die Kommune Kleinostheim arbeiten hier Hand in Hand. Der Zuspruch für das Haus St. Vinzenz, weit über unsere Grenzen hinaus, spricht für sich.

Meine Bitte, vor allem auch an die jüngere Generation: Unterstützen Sie bitte diese wert-

volle Arbeit.

Halten Sie vielleicht ein wenig, was ihren Eltern oder Großeltern wichtig war, in Ehren. Ich würde mich freuen, wenn der Diakonieverein St. Markus bald wieder neue und jüngere Mitglieder begrüßen könnte. ●

*Im Namen des Vorstands –
Ihr Pfr. Thomas Abel*

Ein Formular zum Beitritt in den Diakonieverein finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- Euro pro Jahr. Spenden sind jederzeit willkommen. Danke!

Klimaallee an der Friedenskirche – Bäume für Stockstadt

Endlich ist es soweit. Nach langer Vorbereitung und ausführlicher Recherche werden wir 6 klimafreundliche Bäume entlang der Friedenskirche pflanzen.

Fest verwurzelt wie ein Baum am Wasser ist unser Glaube an Gott und seine wunderschöne Schöpfung.

Aber daraus ergibt sich auch die Pflicht, sorgsam damit umzugehen. Und obwohl wir als Evangelische Gemeinde in Stockstadt den Klimawandel nicht verhindern können, möchten wir doch einen kleinen Beitrag zur Verlangsamung leisten.



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Deshalb haben wir uns nach ausführlicher Beratung durch Baumsachverständige und Besichtigung einiger Bäume für 6 Arten entschieden, die sowohl trockenheitsresistent als auch in Form und Größe passend für unseren Platz an der Friedenskirche sind.

Desweiteren haben wir auch versucht einige bienenfreundliche Gewächse auszusuchen, was bei Bäumen nicht immer gelingt. Aber besonders die Blumenesche und die breitblättrige Mehlbeere bieten während ihrer Blüte reichlich Nahrung für Insekten.

Passend zum klaren Baustil unserer Kirche werden wir auch die Bäume in gerader Linie pflanzen und somit wird eine kleine Allee an unserer Kirche entstehen. Eine Allee für einen winzigen Beitrag unserer Gemeinde für ein besseres Klima. Um die Informationen und die Hintergründe der Baumauswahl auch an unsere Gemeindeglieder und alle Interessierten weiterzugeben, sollen die Bäume mit Tafeln versehen werden, auf denen einige Merkmale zum jeweiligen Baum stehen.

Zur Unterstützung beim Anwachsen bekommen sie für die ersten zwei Jahre einen Bewässerungssack und dann werden sie hoffentlich ganz fest mit Stockstadt verwurzelt sein. Sie werden Sauerstoff produzieren, Schadstoffe filtern, ihre Kronen werden Schatten spenden für alle, die sich darunter treffen, sie bieten Futter für die Insekten und ganz nebenbei werden sie uns viel Freude bereiten bei ihrem

Anblick.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Seniorenkreis, der die Kosten für zwei Bäume übernimmt. Auch der Kirchbauverein hilft mit bei der Finanzierung, was wieder einmal zeigt, dass alle Spenden für den Verein auch direkt der Gemeinde zugute kommen. Für die Finanzierung der restlichen Bäume würden wir uns über weitere Baumpatenschaften oder kleine Spenden sehr freuen. ●

Andrea Dietz

Rückblick

Gottesdienst auf der Baustelle

„Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel, die Hand hinhalten“

Hilde Domin

Den Hinweis beherzigt haben wir kurz entschlossen am 3. Oktober unseren traditionellen Erntedankgottesdienst auf der Baustelle gefeiert. Gerade die Schöpfung Gottes lehrt uns immer wieder, dass vieles nicht in unseren Händen liegt und wir geduldig warten und mit

Fotos oben:

Gottesdienste auf der Baustelle in Mainaschaff (Fotos: K. Wagner)

Bisher steht nur 1 Baum vor der Friedenskirche in Stockstadt (Foto: M. Wiegand)



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

etwas Fürsorge zum Schluss Früchte in unseren Händen halten dürfen.

So hat aber das Wetter glücklicher Weise an diesem Tag gehalten, sodass wir im Hof gemeinsam mit der katholischen Gemeinde einen Gottesdienst im Freien feiern konnten. Tatkräftig haben unsere Jugendlichen im Vorfeld mit angepackt und Stühle nach draußen geschleppt. Gleichzeitig haben die 12 Jugendlichen ihren Teamerkurs, den sie im letzten Jahr gemeinsam gestaltet haben, abgeschlossen und im Gottesdienst den Segen und ihr Zertifikat erhalten.

Vielen Dank für all die Unterstützung vor, im und nach dem Gottesdienst. ●

Pfarrerin Katharina Wagner

Kindertagesstätte Riesenglück Mainschaff

Unsere Gemeinschaft wächst -

Die nächste Bauphase der Kindertagesstätte Riesenglück in Mainschaff beginnt. Das Gerüst, das wir noch vor wenigen Wochen bei einem unserer zahlreichen Ausflüge gemeinsam mit den Krippenkindern bestaunen konnten, wurde abgebaut. Die Fußbodenheizung wurde neu verlegt und der Estrich eingefüllt. Die Außenfassade wurde mit Holz verkleidet und die Kindertagesstätte in der Max-Born-Straße

26 wächst so stetig mehr. Jetzt kann zeitnah der Innenausbau der Kita beginnen.

An dieser Stelle freuen wir uns auf viele zahlreiche Bewerbungen für unsere neue Kindertagesstätte Riesenglück. Neben dem inklusiven und offenen Konzept bieten wir dabei viel Raum für persönliche Kreativität.

Mittlerweile erfüllen 11 Krippenkinder mit ihren Kinderstimmen und ihrem Lachen die Räume des Evangelischen Gemeindezentrums. Innerhalb des Gemeindezentrums in Mainschaff haben die Kinder unserer Krippengruppen ihre Bleibe bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte in der Max-Born-Straße 26 gefunden. Lachend und neugierig erforschen unsere Kleinsten ihr neues Revier. Der Gruppenraum wird munter im Freispiel gemeinsam mit den Pädagogen und Pädagoginnen erkundet und bespielt. In der Gemeinschaft genießen sie das gemeinsame Frühstück und Mittagessen. Der liebevoll gestaltete Raum der Sakristei dient zum Ausruhen und Schlafen.

Im November 2020 wurde der Startschuss für unseren Waldkindergarten „Fuchsbau“ gegeben, der unter der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde St. Markus am Sportzentrum „Am Eller“ sein neues Zuhause gefunden hat.

Aktuell erleben 10 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren die Natur im Wechsel der Jahreszeiten.



Menschen aus unserer Gemeinde

Der Waldplatz und das umliegende Gelände werden aktiv mit allen Sinnen erforscht und bespielt. Die natürliche Umgebung bietet individuelle Möglichkeiten zur freien Entfaltung der kindlichen Bedürfnisse und schafft vielfältige Entwicklungsräume. Neue Freundschaften wurden geschlossen und bestehende gestärkt. Thematisch zu St. Martin wurden gemeinsam mit den Kindern individuelle Laternen aus Alltagsgegenständen wie zum Beispiel aus alten Plastikverpackungen gebastelt.

Für viele Kinder und Familien wurden 2020 in Mainaschaff neue Orte für Gemeinschaft und Begegnung geschaffen. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf ein erlebnisreiches Jahr 2021.

Die Kindertagesstätte Riesenglück wünscht Ihnen an dieser Stelle von Herzen eine wunderbare Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2021. ●

Katrin Debus

*Leiterin Kindertagesstätte Riesenglück und
Fuchsbau Mainaschaff*

Sammlung für Brot für die Welt

Dem Gemeindebrief liegt ein Zahlschein bei. Die Aktion „Brot für die Welt“ bittet um Ihre Unterstützung.

Wir leiten alle Spenden, die auf dem Konto der Kirchengemeinde eingehen weiter!

Vielen Dank.

Getauft wurden:

- 13.09. Emilia Glöckner, Stockstadt
- 11.10. Simon Linck, Aschaffenburg,
getauft in Mainaschaff
- 18.10. Carlotta Maiberger, Stockstadt
- 25.10. Finn Kämmer, Kleinostheim

Bestattet wurden:

- 19.09. Gerda Becker (79), Mainaschaff
- 25.09. Dietlinde Widmann (75), Kleinostheim
- 25.09. Christina Woith (89), Mainaschaff
- 30.09. Oskar Weidmann (55), Mainaschaff
- 06.10. Ulla Wick (78), Mainaschaff
- 10.10. Leonie Ettl (95), Mainaschaff
- 15.10. Traute Gottwald (85), Stockstadt,
bestattet in Niedernberg

Fotos oben:

Kindertagesstätte Riesenglück und Waldkindergarten Fuchsbau in Mainaschaff (Fotos: K. Debus)

Krippe (Foto: A.Wiegand)

Wir sind für Sie da Ansprechpartner und Adressen

1. Pfarrstelle Kleinostheim, Stockstadt

Pfarrer Thomas Abel
Schulstraße 1
63801 Kleinostheim
06027 8131
Fax 06027 99928
Thomas.Abel@elkb.de



2. Pfarrstelle Mainaschaff, Kita St. Markus, Waldwichtel

Pfarrerin Katharina Wagner
An der Senne 37
63814 Mainaschaff
06021 73573 / 01602230094
Katharina.Wagner@elkb.de



Pfarramt St. Markus

Schulstraße 1, 63801 Kleinostheim
06027 8131
Fax 06027 99928
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo + Di 9–12 Uhr
Do 16–18.00 Uhr



Assistenz

Andrea Wiegand

Bankverbindung St. Markus

DE 79 7955 0000 0000 1826 00

Kirchbauverein St. Markus Vorstand Stefan Beck Bankverbindung

DE35 7956 7531 0000 0272 35

Diakonieverein Vorstand Wolfgang Kühnel Bankverbindung

DE34 7956 7531 0000 0131 88

Kindertagesstätte St. Markus

Anne-Frank-Straße 6, 63801 Kleinostheim
06027 990010
kita@markuskirche.de
www.kita-stmarkus.de

Waldwichtel St. Markus Kinderkrippe und Waldkindergarten

Am Dreispitz 64, 63811 Stockstadt
06027 7868
kinderkrippe@markuskirche.de
www.waldwichtel-kinderkrippe.de

Kindertagesstätte Riesenglück Waldkindergarten Fuchsbau

An der Senne 37, 63814 Mainaschaff
06021 73573
riesenglueck@markuskirche.de
fuchsbau@markuskirche.de



www.st-markus-evangelisch.de